



Ausschreibung und Einladung zur Ansegelregatta mit Kängurustart

am 4. Mai 2024 beim
Segel – Club – Nautic Breisach e.V.



Veranstaltungsort:

- Hafen des Segel – Club – Nautic - Breisach e.V. (Rhein-km 218,8), Franzosenweg Breisach.
- Regattabüro: Vor dem Clubheim des SCNB
- Regattagebiet ist zwischen **Rhein – km 218 – km 222,5**.

Veranstalter:

- Segel – Club – Nautic- Breisach e.V. Vereinsverantwortlicher: Karl Heinz Böttger 1. Vorsitzender

Regeln:

- Die Regatta unterliegt den Regeln wie sie in den „Wettfahrtregeln Segeln“ festgelegt sind. Es

Wertung / Langstreckenregatta:

- Es ist eine Langstreckenwettfahrt mit Känguru Startverfahren geplant. Die Regattateilnehmer starten gemäß ihrer Yardstickzahl entsprechenden Startzeit. Wer um 16:30 Uhr die Nase vorn hat, hat gewonnen. Jollen und Dickschiffe starten zusammen, werden aber am Schluss getrennt voneinander gewertet.

Kängurustart: Was ist das, woher kommt der Name?

- Unter dem Känguru-Start versteht man im Segelsport ein spezielles Startverfahren für Yardstickregatten.
- Auf Grund der herrschenden Windverhältnisse, des ausgelegten Kurses und der Yardstickzahlen der beteiligten Schiffe wird eine durchschnittliche Segelzeit für jedes dieser Schiffe berechnet.
- Von einem Boot mit der Yardstickzahl 115 aus – dem so genannten Null-Boot – werden dann die Zeitzuschläge oder Zeitabschläge für jedes Boot ermittelt, um die sich die Startzeit vom Null-Boot unterscheidet. Das rechnerisch langsamste Boot startet zuerst, dann folgt das zweitlangsamste und so weiter, bis zuletzt das rechnerisch schnellste Boot startet.
- Das Verfahren selbst ist bei wechselnden Windverhältnissen sehr unsicher, da die Startzeiten vor der Wettfahrt nach einem Momentanwert berechnet werden, der nach dem Start des ersten Schiffes nicht mehr verändert werden darf. Vorteil dieses Startverfahrens ist, dass entgegen den sonstigen Yardstickregatten nach dem Zieldurchgang die Platzierungen nicht berechnet werden müssen, sondern der Erste im Ziel der Sieger ist.
- Der Name Känguru-Start wurde vom ehemaligen Chef-Vermesser des Deutschen Segler-Verbandes Günther Ahlers geprägt. Ahlers lebte von 1968 an rund zehn Jahre in Australien. Bei den fast überall in der Welt üblichen so genannten Mittwochsregatten – in

den USA Wednesday Night Race oder salopp Beer Can Race genannt – wendeten die Australier zu diesem Zeitpunkt bereits das Startverfahren an, bei dem das langsamste Boot zuerst startet.

Teilnahmeberechtigung und Meldung:

- Die Regatta ist für alle Dickschiffe (ohne Spinnaker, Genaker und Blister) und Jollen offen. Ab 5 gleichen Booten wird eine separate Klasse gebildet.
- Der Schiffsführer muss einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein oder Sportsegelschein besitzen
- Jeder Regattateilnehmer hat sich online auf www.scnbreisach.de für die Regatta im Vorfeld vollständig inkl. aller Daten und korrekter Segelnummer anzumelden.

Meldegebühr:

- 1 Mann Boote 15€
- 2 Mann Boote 30€
- Die Zahlung des Meldegeldes muss per Umschlag im Clubheim abgegeben werden. **Dies gilt nur für unsere Gäste.** Clubmitglieder brauchen kein Meldegeld zu bezahlen

Zeitplan:

Samstag

- 11:00 Uhr Eintragung Haftungsausschuss und Empfang der Essensmarke
- 11:30 Uhr: Steuermannsbesprechung, Erklärung Kängurustart und Aushändigung der verschiedenen Startzeiten.
- 12:30 Uhr – 13:20 Uhr: Start der verschiedenen Yardstickklassen (**Kängurustart**)
13:00 Uhr Yardstickzahl 115
- 16:30 Uhr Wettfahrtende
- Ab 18:30 Uhr gemeinsames Abendessen: Es gibt Schäumele mit Kartoffelsalat. **Es wäre sehr schön, wenn die Regattateilnehmer einen Salat zum Schäumele beisteuern könnten, so dass es ein schönes Salatbuffet gibt. Für Nachtisch ist gesorgt.**
- Ab 20:00 Uhr Siegerehrung: Wer war das schnellste Känguru.

Segelanweisungen:

- Die Segelanweisungen sind im Internet auf www.scnbreisach.de unter Downloads zu finden. Ebenso wird eine Segelanweisung am Clubheim ausgehängt.

Bahnen:

- Die Beschreibung der Bahnen erfolgt in der Segelanweisung zur Kängururegatta

Preise:

- Die in der Gesamtwertung besten 3 Boote jeder Klasse erhalten tolle Preise. Falls weniger als 5 Boote melden, behält sich der Veranstalter vor, die Anzahl der Preise anzupassen. Preise die bei der Siegerehrung nicht abgeholt werden, verbleiben beim Veranstalter

Haftungsausschluss:

- Die Verantwortung für die Entscheidung eines Bootsführers, an einer Wettfahrt teilzunehmen oder sie fortzusetzen, liegt allein bei ihm, er übernimmt insoweit auch die Verantwortung für seine Mannschaft. Der Bootsführer ist für die Eignung und das richtige seemännische Verhalten seiner Crew sowie für die Eignung und den verkehrssicheren Zustand des gemeldeten Bootes verantwortlich. Der Veranstalter ist berechtigt, in Fällen höherer Gewalt oder aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus Sicherheitsgründen, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder die Veranstaltung abzusagen. In diesen Fällen besteht keine Schadenersatzverpflichtung des Veranstalters gegenüber dem Teilnehmer. Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Pflichten, die nicht Haupt-/bzw. vertragswesentliche Pflichten (Kardinalpflichten) sind, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden. Bei der Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung des Veranstalters in Fällen einfacher Fahrlässigkeit beschränkt auf vorhersehbare, typischerweise eintretende Schäden. Soweit die Schadenersatzhaftung des Veranstalters ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, befreit der Teilnehmer von der persönlichen Schadenersatzhaftung auch die Angestellten – Arbeitnehmer und Mitarbeiter – Vertreter Erfüllungsgehilfen, Sponsoren und Personen, die Schlepp-, Sicherungs-, oder Bergungsfahrzeuge bereitstellen, führen oder bei deren Einsatz behilflich sind, sowie auch alle anderen Personen, denen im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung ein Auftrag erteilt worden ist. Die gültigen Wettfahrtregeln der ISAF, die Klassenvorschriften sowie die Vorschriften der Ausschreibung und Segelanweisung sind einzuhalten und werden ausdrücklich anerkannt. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Versicherung / 1. Hilfe Koffer:

- Alle teilnehmenden Boote müssen eine gültige Haftpflichtversicherung haben.
- **Alle Dickschiffe haben einen Verbandskasten mitzuführen**

Medienrechte

- Teilnehmer überlassen dem Veranstalter entschädigungslos dauerhaft sämtliche Rechte an Foto-, Ton- und Filmaufnahmen aller Art von dieser Regatta

Datenschutzhinweise

- Der Veranstalter wird, die mit der Meldung und die mit der Teilnahme an der Veranstaltung erhobenen personenbezogenen Daten verarbeiten und speichern.

Harald Obergfell

Regattaleiter SCNB